

21. November 2000

### **Kulturwissenschaften etablieren sich in der Kremser Kulturmeile Donau-Universität eröffnet neue Abteilung**

Die Donau-Universität Krems eröffnet am Donnerstag, 23. November, eine neue Abteilung für Kulturwissenschaften. Diese versteht sich als internationales, österreichisches und regionales Kompetenzzentrum und soll mit den bereits bestehenden postgradualen Studienschwerpunkten Wirtschafts- und Managementwissenschaften, Informations- und Telekommunikations-, Gesundheits- und Rechtswissenschaften interdisziplinär verknüpft werden. Bis 2003 werden sechs Zentren in den Bereichen Interventionskunst, Interkulturelle Kommunikation, Ikonographie, digitale Dokumentation und apparative Medien, Design, Kuratoren- und Museumsausbildung sowie Avancierte Musik ins Leben gerufen. Projektleiter der neuen Abteilung wird Mag. Carl Aigner, Direktor der Kunsthalle Krems und künftig auch des NÖ Landesmuseums, sein.

Zu der in den letzten Jahren entstandenen Kremser „Kulturmeile“ werden neben der Donau-Universität auch die Kunsthalle Krems mit der Minoritenkirche, das Niederösterreichische Literaturhaus, die neuen, erst kürzlich eröffneten Ateliers für Bildende Kunst, Musik und Design sowie das im Bau befindliche Karikaturmuseum Krems gezählt. Gegenüber der Kunsthalle, in unmittelbarer Nähe zur Donau-Universität Krems, befinden sich Artothek (ab 2001) und die Depoträume der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich.

„Mit der Abteilung für Kulturwissenschaften reagiert die Donau-Universität Krems auf die Dynamisierung kultureller und künstlerischer Felder und beabsichtigt, in einem wichtigen Zukunftsmarkt hochwertige universitäre und praxisbezogene Weiterbildung anzubieten“, ist aus der Donauuni zu hören.

Die Festrede bei der am 23. November, um 19 Uhr stattfindenden Eröffnungsfeier hält Prof. Dr. Dieter Ronte, Direktor des Kunstmuseums Bonn zum Thema „Wissen als Kunst“. Dr. Joachim Rössl (Abteilung Kultur und Wissenschaft der NÖ Landesregierung) spricht über „Kulturwissenschaften und Praxis“, Univ.Do. Dr. Gregor Lechner (Stift Göttweig) über „Kremser Schmidt im digitalen Himmel“. Kunst konkret wird mit der Präsentation der Installation „Lisboa. Kinetischer Brunnen“ von Günter Wolfsberger und dem Work-in-Progress-Projekt „Installation Stiegenhaus, Donau-Universität Krems“ von Peter Kogler und Marcus Geiger sowie mit einer Musik- und Tanzperformance durch das Performing Arts Studio Vienna geboten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

## **NK** Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)